

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1838

45 (8.11.1838)

Durlacher Wochenblatt.

Donnerstag

N^{ro}. 45.

den 8. November 1838.

Oberamtliche Verfügungen.

DNr. 20830. In der Nacht vom 10. auf den 17. Oktober d. J. wurden in der Behausung des Bäckers Friedrich Kern von Söllingen, folgende Gegenstände entwendet:

- 1) Ein noch ganz neuer dunkelblauer Ueberrock mit gesponnenen Knöpfen. Am rechten Vorderarmel befand sich nur ein Knöpfchen am linken aber zwei, Werth ca. 18 fl.
- 2) Eine dunkelroth seidene Weste mit Knöpfchen von dem nemlichen Zeug, noch ganz neu, Werth 2 fl. 30 fr.

Die Bürgermeisterämter werden hievon Behufs der Fahndung benachrichtigt.

Durlach den 2. November 1838.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 20487. Am 25. d. M. früh zwischen 6 und 7 1/2 Uhr wurde aus der Behausung des Noa Weit in Bruchsal mittelst Einsteigens die Summe von wenigstens 200 fl. entwendet. Das Geld bestand in folgenden Münzsorten:

ungefähr 100 fl. in Kronthalern, 60 fl. in preussischen Thalern, einer Rolle von 10 fl. in Sechsern, der Rest in Sechsbäckern und Zehnbäckern.

Der Verdacht des Diebstahls fällt auf einen Mann von gewöhnlicher Größe mit schwarzen Haaren, bekleidet mit blauem Wams, blauen Hosen und weißer Zipfelkappe.

Die Bürgermeisterämter erhalten hievon zur Fahndung Nachricht.

Durlach den 29. Oktober 1838.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 20256. Freitag den 12. d. M. wurden der Margaretha Siefinger von Söllingen folgende Gegenstände entwendet:

- a) ein schwarzseidenes Halstuch ohne Streifen noch fast ganz neu, im Werth von 2 fl.
- b) ein halbrothes seidenes Halstuch mit drei weißen Streifen am Saum, schon etwas abgetragen, im Werth von 1 fl.

Hievon werden die Bürgermeisterämter Behufs der Fahndung benachrichtigt.

Durlach den 23. Oktober 1838.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 20754. Das zu frühe Bewohnen neu erbauter Häuser btr.

Sämmtliche Bürgermeisterämter haben binnen 14 Tagen unfehlbar anzuzeigen, wie im verfloffenen Jahr die im Wochenblatt vom 25. May 1837 enthaltene Bekanntmachung vollzogen, und ob insbesondere die vorgeschriebene polizeiliche Untersuchung bei Neubauten jeweils vorgenommen wurde.

Durlach den 1. November 1838.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 20931. Der auf Dienstag den 6. d. M. fallende Viehmarkt zu Bretten ist wegen der in der Umgegend noch herrschenden Maul- und Klauenseuche

auf Dienstag den 20. d. M.

verlegt worden, was hiemit bekannt gemacht wird.
Durlach den 3. November 1838.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 20933. Die in den Orten Gblshausen und Ruffbaum, Amtsbezirks Bretten früher angeordnete Bannsperrre ist, da die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindvieh aufgehört hat, wieder aufgehoben worden.

Durlach den 3. November 1838.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 20241. (Gläubigeraufruf.) Johannes Desterle von Königsbach, geboren im Jahr 1812, der Sohn der + Alt Vogt Johann Desterle Eheleute von da, gieng vor fünf ein halb Jahren als Bäckergefelle auf die Wanderschaft. Derselbe hat sich inzwischen in Baltimore niedergelassen, und nunmehr das Gesuch um Wegzug seines hierlandes befindlichen Vermögens gestellt.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an das Vermögen des Johannes Desterle machen wollen, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis

Donnerstag, 15. November
Vormittags 8 Uhr

vor dieseitiger Stelle anzumelden, bei Vermeidung der für die nicht angemeldeten Gläubiger durch den sofortigen Vermögenswegzug entstehenden Nachtheile.

Durlach den 27. Oktober 1838.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 20347. (Mundtödt Erklärung.) Bärenwirth Jacob Schneider von Berghausen wurde wegen Verschwendung im ersten Grad mundtödt erklärt und für ihn Gemeinderath Jacob Ungerer von da als Aufsichtspfleger bestellt.

Durlach den 27. Oktober 1838.

Großherzogliches OberAmt.

Dienst-Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben durch Staatsmin. Erkaß vom 18. Okt. Nr. 1635. gnädigt geruht, den Diaconus Staatsmann in Durlach als Diaconus und Lehrer an die lateinische Schule nach Bretten und den Diaconus Kalchschmidt zu Bretten an dessen Stelle nach Durlach zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben ferner geruht, die erledigte evangelische Pfarrey Weingarten dem Diaconus Grohe zu Geroltsbach gnädigt zu übertragen.

DNr. 20851. Der durch Wegzug des Theilungscommissär Glasner erledigte Stadtbezirk Durlach ist von Großherzogl. Amtsrevisorat dem Theilungscommissär Wabrer und der Distrikt Wilsferdingen dem Theilungscommissär Seufert übertragen, der Bezirk Langensteinbach wird einstweilen von Theilungssecretar Bauer versehen.

Dies wird hierdurch bekannt gemacht.

Durlach den 2. November 1858.

Großherzogliches Oberamt.

Durlach. (Fruchtspeichervermietung.)
Am Freitag den 9. November 1858 Vormittags 10 Uhr werden auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle —: Sieben große und kleinere Fruchtböden der hiesigen Speichergebäuden in öffentlicher Pachtsteigerung zusammen an einen Beständer auf unbestimmte Zeit gegen einvierteljährige jedem Theil freistehende Aufkündigung überlassen, worauf bereits 70 fl. Jahrespachtzins geboten sind.

Durlach den 29. Oktober 1858.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

Carlsruhe. (Kartoffel-Lieferung.)
Zur Fütterung im Großh. Wildpark dahier, ist ein Quantum von
—: 800 Mtr. Kartoffeln
nöthig, und es werden die zu dieser Lieferung im Ganzen oder Theilweise Lusttragenden, eingeladen, sich

Donnerstag den 8. November d. J.

früh 9 Uhr

auf diesseitiger Canzlei einzufinden.

Carlsruhe den 31. Oktober 1858.

Großherzogliches HofForstamt.
v. Schönau.

Bürgermeisteramtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Durch hohe Ministerial-Verfügung wurde der hiesigen Stadt die Erlaubniß zur Abhaltung eines wöchentlichen Fruchtmarktes ertheilt, welcher jeden Mittwoch statt findet, und zwar Mittwoch den 7. November d. J. zum ersten Male; wir laden hiermit zum Besuche desselben ein, und zweifeln nicht daran, daß bei den sehr erleichterten Bedingungen Sämmtliche unsern neuen Fruchtmarkt jeweils nur mit Zu-

friedenheit wieder verlassen werden, indem dahier großer Verbrauch, und daher auch reichlicher Absatz statt findet.

Carlsruhe den 18. Oktober 1858.

Gemeinderath.

Kupferschmied Philipp Jakob Märker wurde Wittwencassenverrechner erwählt und oberamtlich verpflichtet, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß alle Zahlungen diese Casse betr. an Märker zu leisten sind.

Durlach den 6. November 1858.

Bürgermeisteramt.

Fur.

vdt. Ch. Rau.

Nachdem nunmehr in Gemäßheit der im Wochenblatt No. 55. ausgeschriebenen Versammlung der Rindviehbefitzer vom 2. September d. J. die Commissionsmitglieder ernannt und die Statuten einer gegenseitigen Rindviehversicherungsanstalt für die hiesige Stadt aufgestellt sind, werden alle diejenigen, welche hieran Theil nehmen wollen eingeladen zur Anhörung der Statuten und zur Unterzeichnung derselben

Dienstag den 15. November d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus sich einzufinden zu wollen wobei bemerkt wird, daß als Einlage für den ersten Unglücksfall von einem Rind über 2 Jahre und einer Kuh 6 fr., von einem Rind von 16 Tag bis 2 Jahr 4 fr. und von einem Rindling unter 45 Tag 2 fr. sogleich bezahlt werden müssen.

Durlach den 5. November 1858.

Bürgermeisteramt.

Fur.

vdt. Ch. Rau.

Montag den 12. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

wird auf hiesigem Rathhaus die der Stadt Durlach gehörige
einräthige Behausung in der Spitalgasse, samt Stall, Henschopf und Keller, neben Johann Jacob Giese
öffentlich verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 1. November 1858.

Bürgermeister Amt.

Fur.

vdt. Ch. Rau.

Aus der Verlassenschaft der verstorbenen Juliana Sophie und Karl Christoph Friedrich Wagner von hier werden

Montag den 19. November d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigt:

W e i n b e r g.

- 1) 1 Brtl. 10 Ruth. im Eisenbarth, neben Waldmeister Kiefers Erben und Major Eichrodt. Tax 80 fl.
- 2) 1 Brtl. aufm Thurnberg, neben Johann Reichert und Adam Hübscher. Tax 60 fl.

W e d e r.

3) 1 Bttl. 20 Ruth. im Luffbrunnen, neben Friedrich Dills Wtb. und einem Nuemer.
Tar 50 fl.

G a r t e n.

4) 34 1/2 Ruth. in den Imbergärten, neben Heinrich May und dem Allmendgäßchen.
Tar 225 fl.
wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Durlach den 27. Oktober 1838.

Bürgermeisteramt.
D u r.

vdt. Ch. Rau.

Karl Friedrich Wenninger von hier läßt
Montag den 12. d. M.

Nachmittags 2 Uhr
auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigern,
„Eine 2stöckige Behausung in der Hauptstraße,
„neben Traubenwirth Gaums Wtb. und dem
„Stadtgraben, nebst Scheuer, Schopf, Magazin,
„Stallung, Waschküche und einem kleinen Gar-
„ten“
wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bereits — 8000 fl. geboten sind.

Durlach den 2. November 1838.
Bürgermeisteramt.
D u r.

vdt. Ch. Rau.

Aus der Verlassenschaft des † Weingärtners Christoph May werden

Montag den 19. November
Nachmittags 2 Uhr

30 Ruth. Garten vor dem Baseltbor, neben Länger Zittel und Heinrich Altfelir.

Anschlag 150 fl.
auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Durlach den 19. Oktober 1838.

Bürgermeisteramt.
D u r.

vdt. Ch. Rau.

Aus der Gemeinschaftstheilung des verstorbenen Mehrgemeisters Fried. Weissinger von hier wird

Montag den 12. November d. J.
Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert:
W e d e r.

1) 1 Morg. 10 Ruth. im Bergfeld, neben Schloffer Schrott und Müller Wagners Wittwe.
Tar 170 fl.

2) 1 Bttl. 35 Ruth. im Mittnerfeld, neben Karl Dreher und Adam Heidt.
Tar 50 fl.

3) 1 Bttl. 35 Ruth. im breiten Waasen, neben dem Schleifweg und einem Gröbinger.
Tar 150 fl.

W i e s e.

4) 1 Bttl. 20 Ruth. auf der Hub bei der untern Mühle, neben der Wasse und Wihl. Bed.
Tar 170 fl.

W e i n b e r g.

5) 1 Bttl. in der Luß, neben der Wasse und

Friedr. Philipp. Tar 80 fl.

wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Durlach den 26. Oktober 1838.

Bürgermeisteramt.
D u r.

vdt. Ch. Rau.

In Folge richterlicher Verfügung vom 6. März d. J. Nro. 4230., 15. May d. J. Nro. 8868. u. 10. Juny d. J. Nro. 10,479. wird dem Kiefernmeister Friedrich Franzmann dahier im Executionewege

Montag den 19. November d. J.
Nachmittags 2 Uhr

Eine 2stöckige Behausung, nebst 3 Schweinställen und gemeinschaftlicher Einfahrt im Badergäßchen 12 Ruthen Platz fassend, neben Leonhard May, und Gemeinderath Schmidt.

Steueranschlag 1,750 fl.

Gerichtlicher Anschlag 2,400 fl.

öffentlich versteigt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der gerichtliche Anschlag erläßt wird.

Durlach den 18. Oktober 1838.

Bürgermeisteramt.
D u r.

vdt. Ch. Rau.

An einen Ausmäcker wurden 20 Ruthen Weinberg in der Sez neben Steinhauer Walz und Krieger von Gröbinger um 120 fl. verkauft, was der Auslösung wegen bekannt gemacht wird.
Durlach den 21. Oktober 1838.

Bürgermeisteramt.
D u r.

vdt. Ch. Rau.

Großherzoglich Badisches Anlehen
von
fünf Millionen Gulden.

Die achtzehnte Ziehung beginnt am 30. November und unter 6800 Loose müssen fl. 40000, 20000, 10000, 5000, 3000, 2000, 6 à 1000, 12 à 500, 10 à 300, 13 à 200, 100 à 100 r. r. gewonnen werden.

Die Einlage eines Looses beträgt fl. 122 Da in dessen jedem Loose wenigstens fl. 86 Gewinn zufallen muß, so können solche im Voraus abgezogen werden und empfehle daher ganze Loose à fl. 36, halbe à fl. 18, viertel à fl. 9 bestens.

Ziehungsliste wird nach der Ziehung pünktlich jedem Abnehmer zugesandt.

Julius Stiebel, Banquier
in Frankfurt am Main.

Privat-Nachrichten.

(Verkaufsanzeige.) Apotheker Würd und Apotheker Wöhringer beabsichtigen ihren 3 Morgen 1/2 und 4 Ruthen großen mit Blaulsee angeblühten Acker am Malerhäuschen, entweder ganz oder theilweise, Montag den 12. Nov. d. J. Nachmittags

um 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus, öffentlich gegen baare Zahlung versteigern zu lassen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

(Verpachtung.) Apotheker Würd läßt Montag den 12. Nov. d. J. Nachmittags um 2 Uhr, ½ Morgen Allmendacker mit 2 tragbaren Obstbäumen, am Nuemer Weg Nro. 1. öffentlich auf 6 Jahre verpachten, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter hat die Ehre, einem verehrten Publikum anzuzeigen, daß er in hiesigem Orte eine vollkommen assortirte Ellenwaaren-Handlung errichtet hat, bestehend in allen Sorten wollener Tücher, die Elle zu 48 kr. bis zu fl. 6, Bieher, Moltons, ½ breite Catione, Leinwand, Barchent, Baumwollenzeuge, Jaconets, Perquals und Molles, wollene und baumwollene Halbtücher, alle Farben ½ breite Merinos, und sonstige in dieses Fach einschlagende Artikel.

Unterzeichneter wird ein besonderes Augenmerk haben, seine Abnehmer reell und redlich zu bedienen, und bittet um geneigten Zuspruch.

L. H. Prager
im Hause seines Schwiegervaters
Isac Goldschmidt
in Grödingen.

Durlach, Anzeige.

Extra fein und schöner Gebirgsflachs, weißer feiner Oberländer Schuchhanf, so wie auch mehrere Sorten reingehechelter Spinnhanf und reines und grobes Werk, sind fortwährend zu festen (aber auf das billigste) Preisen zu haben bei

Jacob Heinrich Feustler, Sailer.

Durlach. (Anzeige und Empfehlung.) Die Unterzeichneten machen einem hochgeehrten Publikum die gehorsamste Anzeige, daß sie ihre bisherige Aufenthaltstadt Ettlingen verlassen und dahier angekommen sind und bei Färbermeister Bauer in der Herrenstraße wohnen. Sie empfehlen sich im färben aller Farben Seidenstoffe und versprechen möglichst billige und schnelle Bedienung.

Gebrüder Bläß, Seidenfärber.

Bei Lamnwirth Bekers Wittve, ist der untere Stock ihres Hauses, in der Lamngasse zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

Es können sogleich 200 fl. gegen doppelte gerichtliche Versicherung erhoben werden, bei wem? sagt der Verleger dieses Blattes.

Im Wislerdinger Allmosenfond liegen 80 — 90 fl. gegen die gewöhnlichen Procente zum Ausleihen bereit.

(Capital auszuleihen.) Zweihundert Gulden aus einer Pflegschaft, sind gegen doppelte gerichtliche Versicherung zu 5 Prozent auszuleihen, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

Aus der Allmosenkasse in Grünwettersbach werden 200 fl. Capital zu 4 ½ Procent gegen gerichtliche Versicherung ausgeliehen und können sogleich bei Allmosenverrechner Höger erhoben werden.

Die Täuschung.

Lauschend seh' ich unterm Fenster,
Ob sich nicht der Vorhang rückt:
Ob nicht bald mein suchend Auge,
Ihre holde Form erblickt.

Sieh! — die weißen Falten weichen,
Schnell dem Druck der sam'ten Hand! —
Doch nicht der Geliebten Bäge
Seh' ich an des Fensters Rand. —

Dunkle Locken seh' ich wallen, —
Ha! — jetzt tritt es näher vor! —
Ich, konnt ich mich denn so täuschen
S'ist der Pudel ja; Hector.

Frucht-Preise

vom 5. November 1838 in Durlach.

Das Malter	fl.	kr.
Waizen	11	—
Kernen, neuer	11	42
Kernen, alter		—
Korn, neues	6	—
Gerste	6	40
Welschkorn	6	40
Haber	3	18

Einfuhr-Summe: 960 Malter.
Worunter waren: 597 Malter Kernen.
8 — Korn.
10 — Gerste.
345 — Haber.

Summe des Vorraths: 1062 Malter.
Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 102 Malter.
Verkauft wurden heute: 946 Malter.
Aufgestellt blieben: 116 Malter.

Die von der Staatspolizeibehörde für den Monat November regulirte Fleischtaxe ist:

Rastochsenfleisch das Pfund	10	kr.
Schmalfleisch	8	"
Kalbsteisch	9	"
Hammelfleisch	7	"
Schweinefleisch	10	"

Brod-Taxe.

Ein Weck zu 2 kr. soll wiegen — Pf. 11 Loth.
Weißbrod zu 6 — — — 1 — — —
Schwarzbrod zu 10 kr. soll — 5 — 6 —

Das Pfund Rindschmalz kostet	24	kr.
— — Schweineschmalz	24	—
— — Butter	22	—
Lichter, gezogene das Pfund	24	—
— gegossene	22	—
Seife	16	—
Dhsenunschlitt, rohes	15	—
Der Centner Heu	4	fl. — kr.
Hundert Bund Stroh	11	—
Das Meß Holz, hartes, kostet	22	fl. —

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.